Magazin

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Tec21**

Band (Jahr): **139 (2013)**

Heft 12: **Nadelöhr Cityring**

PDF erstellt am: **02.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

WISSENSAUSTAUSCH SCHWEIZ–CHINA

Der boomende Baumarkt in China orientiert sich vermehrt in Richtung Qualität und Nachhaltigkeit. Junge chinesische Ingenieure brauchen daher entsprechendes Know-how. Auf der anderen Seite bekunden Schweizer Ingenieurunternehmen Mühe, Nachwuchs zu finden. Dies gab den Anstoss für die Schweizerische Vereinigung Beratender Ingenieurunternehmungen usic, Ende Januar 2013 zu einem Informationsaustausch mit Fachleuten aus China und der Schweiz zu laden.

Nach wie vor wird der chinesische Energieverbrauch hauptsächlich durch Kohle gedeckt. Entsprechend hoch sind die Emissionen von Kohlendioxid und Luftschadstoffen. Und der Energieverbrauch steigt stetig weiter. Der Energiemangel werde unweigerlich zum limitierenden Faktor für Chinas wirtschaftliche Entwicklung, sagte Yang Pu, CEO der Firma United energy and project management aus Shanghai, am usic-Anlass.

QUALITÄT STATT QUANTITÄT

China orientiere sich daher vermehrt weg vom ausschliesslich quantitativen Wachstum hin zu Qualität und Nachhaltigkeit – in der Wirtschaftsentwicklung generell wie auch im Bausektor im Besonderen. Unter anderem wolle China in den nächsten zwölf Jahren 100 grosse Vorzeigestädte bauen, die mit erneuerbaren Energien versorgt werden sollen – Wind- und Sonnenenergie sowie Wärmepumpen.

Yang betonte, in China stehe einem riesigen Marktpotenzial für nachhaltiges Bauen, das von Seiten der Behörden stark unterstützt werde, ein Mangel an Standards, neuen Technologien und Produkten sowie Finanzmitteln gegenüber. Vielerorts fehle es auch am Problembewusstsein. Eine vermehrte Kooperation mit Schweizer und generell europäischen Fachkräften sei deshalb mehr als erwünscht.

PRAXISERFAHRUNG GESUCHT

Chen Jie, Professor an der Abteilung Chemical Engineering and Technology der Shanghai University sowie Executive Director des Center for Intelligent Biomaterials (CIB), legte dar, dass bei den Forschungstätigkeiten bereits ein reger Austausch mit der Schweiz, Frankreich, Grossbritannien und Australien bestehe. Viele junge Ingenieure und Ingenieurinnen aus China wünschten sich darüber hinaus praktische Erfahrungen, um ihre Qualifikationen zu erweitern. Demgegenüber herrsche in der Schweiz besonders in den Bereichen Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik ein spürbarer Mangel an Fachkräften und Nachwuchs. In diesem Zusammenhang legten Patrick Hofer-Noser, Präsident Cleantech Switzerland, Reto von Schulthess, Holinger AG Luzern, und Georg Waardenburg vom Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation dar, dass China für die Schweiz ein grössenmässig klar überlegener und somit stärkerer Partner sei. Andererseits verfüge die Schweiz über Kompetenzen für neue, nachhaltige Technologien, die sie gern zur Verfügung stelle. Die internationale Nachwuchsförderung und der Wissensaustausch konzentriere sich derzeit noch vor allem auf die EU. Doch spreche vieles dafür, diesen Austausch in Richtung China auszuweiten, meinte von Schulthess. Projekte wie die Renaturierung von Gewässern in Kunming und weitere in der Provinz Yunnan mit Schweizer Know-how zeigten die Richtung und liessen sich ausweiten.

Dazu passten die Aussagen von Yang und Sun, zwei Studierenden aus Shanghai. Sie stellten die chinesischen Fachleute als professionell, ehrgeizig, motiviert und wissbegierig dar, zugleich versehen mit einem ausgeprägten Verantwortungsbewusstsein. Ihr eindringlicher Appell, die Chance zu packen, im gegenseitigen Austausch neue Kulturen und Vorgehensweisen bei Konzeptions- und Planungsarbeiten kennenzulernen, beschloss diesen Anlass.

PRAKTIKA FÜR CHINESISCHE UNI-ABSOLVENTEN

Die Delegation aus Shanghai war auf Einladung von Marcel Wyler von der Beratungsfirma Adaxis aus Liebefeld eine Woche lang in der Schweiz unterwegs. Ziel dieser Begegnungen ist es, Praktikumsstellen für chinesische Uni-Absolventen im Bereich Cleantech in Schweizer Firmen zu schaffen. Dazu fanden erste Gespräche zwischen interessierten Firmen und der chinesischen Delegation statt. Mitte 2013 sollen die ersten Praktikanten für die Dauer von einem Jahr in die Schweiz kommen.

Charles von Büren, Fachjournalist
bureau.cvb@bluewin.ch

OUTSOURCING ENTLASTET

Drucken, rapportieren und objektbezogen abrechnen war noch nie so einfach wie heute. Hunderte von Architekten, Ingenieuren und Planern nutzen Tag für Tag die Plot- und Print-Infrastruktur sowie die Reporting-Lösungen von PLOTJET INHOUSE PLOT + PRINT und sparen so viel Zeit und Geld. Wann entlasten Sie sich? RUFEN SIE JETZT AN: 0848 555 550.

EINFACH DRUCKEN, rapportieren und fakturieren. Mit neuer Software für Mac und Windows.

PLOTJET
INHOUSE PLOT + PRINT

PLOTJET AG, INDUSTRIESTRASSE 55, 6300 ZUG
INFO@PLOTJET.CH, WWW.PLOTJET.CH, IHR PARTNER SEIT 1994